

Es gibt keinen Förderunterricht - Daher Klassenwiederholung sehr wahrscheinlich

Beitrag von „Quittengelee“ vom 9. November 2025 06:14

[Zitat von ABC 123](#)

Das ist so wahr!

Aber das passt dann doch auch gar nicht zu einem Schulsystem mit Noten? Wenn ich Schulnoten geben muss, ist von allen Seiten der Druck da, den Lernstoff durchzukriegen, egal ob die Kinder ihn verstehen und mitkommen?

Ja sicher, so funktioniert unser Schulsystem.

[Zitat von ABC 123](#)

...

Ich muss nun frühzeitig den Eltern sagen, dass die Kinder das Klassenziel evtl. nicht schaffen werden (am besten mit Unterschrift, damit ich mich absichern kann - beweisen kann, es rechtzeitig gesagt zu haben).

Was du wann wem sagen musst, würde ich zunächst in den Gesetzen deines Bundeslandes nachlesen und dann genauer mit der Schulleitung abklären. Natürlich ist Elternkommunikation wichtig, aber du scheinst dich in eine diffuse Angst reinzusteigern, für irgendwas verantwortlich zu sein, die ist m.E. nicht gesund. Außerdem hast du jetzt schon Angst vor Problemen, die in einem Jahr auftauchen *könnten*, da machst du den Kindern selbst Druck, den du eigentlich vermeiden willst.

[Zitat von ABC 123](#)

...

Ich selbst muss den Stoff durchkriegen. Wenn ich beginne, ziendifferent zu unterrichten, bekomme ich auch Probleme:...

Du unterrichtest nicht ziendifferent. Das Ziel legt der Lehrplan fest und solange Kinder keinen anerkannten Förderbedarf mit dem Lehrplan einer anderen Schulart haben, stehen die Ziele fest, Klasse 2 eben Zahlenraum bis 100 etc.

Zum Parallelarbeiten: wer zwingt dich dazu? Wenn du Berufsanfänger*in bist, kann dich das sehr entlasten. Wenn es dich aber nur stresst, würde ich das mal grundsätzlich infrage stellen. In jedem Falle hindert es dich aber nicht daran, eine Lerntheke einzuführen, um mit schwächeren Kindern nochmal die Verwendung von Anschauungsmaterial zu üben, während Fittere für sich üben oder sich an etwas Schwierigerem versuchen können.